

Vom Kind zur Frau

Von Boofgag

Kapitel 8: Schweiß und Blut

Kappi 8. Tut mir leid das ich euch so lange habe warten lassen. Dafür geht es jetzt weiter* kleines Entschuldigungsgeschenk*

Ihr Schrie durchbohrte die ganze Bergumgebung. Geschreckt flogen Vögel aus den Bäumen und Tiere spitzten ihre Ohren. So schnell sie konnte, so schnell wie ihre Beine sie trugen, so schnell wie ihr Atem ging rannte sie in den düsteren Wald. Sie hatte Angst, Angst um ihre Freunde, Angst darum sie für immer zu verlieren so wie sie ihre Eltern einst verlor. Das dürfte nicht passieren niemals. Ihre Schuhe klackerten auf dem harten Boden und der Schweiß tropfte ihr aufs Gesicht.

Sie blieb ab und zu an einem Busch hängen und das Geräusch von zerrissenen Kleidern war ihr gut bekannt.

°Ich bin einfach zu langsam, verdammt was soll ich nur machen, ich muss schneller werden° keuchend rannte sie, Wie lange sie schon rannte war ihr unklar woher sollte sie das auch wissen, sie wusste nur das sie sich beeilen musste.

"Haha, das war lustig". Pillin lag auf dem Boden und kugelte sich vor lachen. Jaken saß beleidigt in einer Ecke und Hanon schimpfte mit Kosio.

"Lasst doch den Unsinn" schimpfte Hanon und Kosio stimmte zwar etwas lächelnd ein. Sesshoumaru war am trainieren und Pillin richtete sich wieder auf, es war zwar lustig aber ohne Rin war es nicht dasselbe. ° Sind wir ihr unwichtig oder was findet sie an den Menschen° dachte Pillin und ging Richtung Lichtung wo Sesshoumaru war.

Er bemerkte sie und drehte sich zu ihr." Was willst du" fragte er. Pillin wollte Antworten als sie zusammen zuckte. Ihre Augen weiteten sich als sie eine schwarze Wolke am Himmel sah. Nein, das war keine Wolke sondern eine Schar von Dämonen. Auch Sesshoumaru hatte die Schar bemerkt.

"Was wollen die von uns" fragte Pillin und auch Jaken und die anderen kamen auf die Lichtung gerannt. Sie hatten diese Böse negative Energie gespürt.

"Oh man, und ich dachte wir hätten wenigstens einmal ruhe" jammerte Kosio und zog Ring aus und steckte ihn sich an die Finger. Aus ihm heraus zog sie eine Schnur mit einem runden Messer daran. Hanon hatte genau dasselbe nur Pillin sie zog ein Schwert. Es war vollkommen rot nur die Klinge nicht, nein, sie war Silber und glänzte. Sesshoumaru zog sein Schwert und Jaken nahm seinen Kopfstab.

Die Dämonen ließen sich langsam nieder. Es waren einige, fast hunderte von Scharen. Die Freunde bildeten einen Kreis sodass falls jeder angegriffen werde man auch jeden beschützen konnte. Nur Sesshoumaru nicht nein, er stürzte sich sofort ins Getümmel. "Er hat Recht, wir können keine Rücksicht aufeinander nehmen, dafür sind es zu viele.

Jeder ist für sich selbst verantwortlich." Mit diesen Wörtern stürzte sich auch Pillin in das Getümmel, ebenso wie die anderen die den Ernst der Situation verstanden hatten.

"Ich kann nicht mehr" keuchte Rin und ihre Beine wurden schlapp. Sie fiel. Ihre Augen wurden gläufig. Sie hatten keinen Mut mehr, was sollte sie den schon tun. Jetzt erst wurde ihr bewusst. Wie schwach sie doch sein konnte. Etwas Menschliches machte sich in ihr bereit und zwar das das man Trauer nannte. Bis jetzt hatte sie nur Angst und Hass aber auch Liebe empfunden aber jetzt war es Trauer, Trauer um sie selbst. Sie badete förmlich in selbst Mitleid.

°Ich bin so schwach°. Sie lag auf dem harten Boden und rührte sich nicht.

Sie schloss die Augen und hoffte auf ein Wunder.

Ein leichter Windschlag machte sich breit und Rin öffnete ihre Augen.

"Ah-Uhn" schrie sie freudig und sprang auf den Rücken der zweiköpfigen Echse.

Mit einem Ruck erhoben sie sich in die Lüfte und Sie bekam wieder Hoffnung.

Auf dem Schlachtfeld sah es schlimm aus. Pillin stand vor einem toten Dämon und zog ihr Schwert aus seiner Brust. Ihre Kleider waren etwas zerfetzt und ein langer roter Striemen verlief ihr übers Gesicht.

In ihren sonst so schönen roten Augen spiegelte sich Hass.

Sesshoumaru hatte sich die etwas stärkeren Dämonen vorgenommen.

Kosio lag verletzt auf dem Boden und Hanon war bewusstlos.

Jaken kämpfte vergebens mit seinem Feuer gegen die Dämonen an wurde aber durch eine heftige Druckwelle nach hinten geschleudert. Er stieß heftig gegen einen Stein und eine große Platzwunde machte sich an seinem Kopf sichtbar.

So schnell sie konnte lief Pillin zu ihm und nahm ihn auf den Arm, ein paar Tränen kullerten ihre Wangen runter und tropften auf den verletzten Jaken. Sie wollte Jaken gerade runter lassen als sie von hinten ein paar Krallen in ihrem Rücken spürte.

Vor Schreck ließ sie Jaken fallen und zog ihr Schwert. Mit einem Schlag landete dessen Kopf auf dem Boden und das warme Blut tropfte genau in ihr Gesicht.

Sie ging ein paar Schritte zu dem toten Dämon und trat auf sein Gesicht was sofort zerplatzte.

Über sich spürte sie etwas Negatives doch als sie Hochschaute wurde sie durch einen heftigen Druck zu Boden gepresst.

Sie konnte nicht aufstehen und ihre Kräfte verließen sie.

Ah-Uhn kam gerade im Sturzflug runter und Rin sprang ab. Mit einem lauten Schrei fiel sie gegen den Dämon und stieß ihn um.

Der Druck ließ nach und Pillin sprang sofort auf und zog ihr Schwert. Mit einem lauten Schrei stürzte sie sich auf ihn und zerschneidete ihn in Fetzen.

Keuchend stand sie auf. Der Schweiß und das Blut von Dämonen vermischten sich und liefen ihre das Gesicht runter. Mit ihrer Zunge leckte sie sich über ihre Lippen und der Geschmack von Blut machte sich in ihr breit. Rin schluckte war das wirklich Pillin.

Doch als sich die rothaarige dann umdrehte und Rin freudig die Hand entgegen streckte, wusste sie dass das Pillin war.

Freudig nahm sie die Hand an und ließ sich Hochhefen. Rin zog ihr Schwert und half Pillin die Dämonen zu vernichten.

Als es dämmerte saßen die beiden Mädchen Rücken an Rücken am Boden. Kosio und Hanon waren verarztet wurde und Jaken klammerte sich heulend an Sesshoumaru's Bein.

Die Schlacht war vorbei, auch wenn sie verletzt waren, waren sie glücklich.

Rin trug ein langes Hemd von Sesshoumaru und Pillin trug ein Schlappriges rote hemd und eine blaue Hose.

Rin erhob sich und ging Richtung Sesshoumaru der langsam dabei war Jaken von seinem Bein los zu bekommen.

Sie nahm ihn an der Hand und zog ihn hinter sich her immer weiter in den Wald.

An einer Lichtung stoppte sie und ließ Sesshoumaru's Hand los. Er blickte verwundert drein

"Es tut mir so leid" stammelte Rin und legte ihre Hand auf ihre Brust.

"was tut dir leid" knurrte Sesshoumaru und nahm Rin's hand und zog sie an sich sodass, er ihr genau ins Gesicht sehen konnte.

"Dass ich euch so im Stich gelassen habe, ihr seid meine familie und niemand anderes!" sagte sie. Sesshoumaru lächelte ein wenig und nahm sie in den Arm.

"Euch Menschen soll man mal verstehen" flüsterte er ihr ins Ohr und Rin lächelte etwas.

Er ließ sie los und beide gingen wieder zurück zum Lager.

Pillin schlief angelehnt gegen einen Baum und Jaken hatte sich zu Hanon unter die Decke gekuschelt.

"Ich danke dir für alles, Sesshoumaru" meinte Rin und hielt sich die hand über den Mund. Hatte sie etwa Sesshoumaru gesagt und nicht Sesshoumaru-sama.

"Ist schon gut" meinte dieser knapp und lehnte sich an den nächst besten Baum.

Rin zog ihren Schlafsack direkt neben ihn und legte sich hinein. Sie schaute in seine gelben leuchtenden Augen, sie waren so schön, doch sie waren ebenso voller Hass oder vielleicht auch nicht.

Sie schloss ihre Augen und verfiel auch bald dem Land der Träume.

Sorry dass ich jetzt schon aufhöre aber ich habe für den nächsten Teil ein bestimmtes Ziel und deshalb höre ich jetzt schon auf.

Bis bald.

Hanon. Mein neuer Name